

Leitfaden Analyse-Cockpit und Analyse-Designer

Stand: 21.11.2024

H I N W E I S

Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis dürfen weder diese Unterlagen noch Auszüge daraus mit mechanischen oder elektronischen Mitteln, durch Fotokopieren oder durch irgendeine andere Art und Weise vervielfältigt oder übertragen werden.

Die in den Beispielen verwendeten Daten sind frei erfunden, eventuelle Ähnlichkeiten sind daher rein zufällig.

Die hier enthaltenen Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens des Herstellers dar.

In diesem Dokument verwendete Soft- und Hardwarebezeichnungen sind überwiegend eingetragene Warenbezeichnungen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechts.

Die SP_Data - Redaktion ist bei der Zusammenstellung dieses Textes mit großer Sorgfalt vorgegangen. Fehlerfreiheit können wir jedoch nicht garantieren. Die Redaktion haftet nicht für fachliche oder drucktechnische Fehler in dieser Veröffentlichung. Die Beschreibungen in dieser Veröffentlichung stellen ausdrücklich keine zugesicherte Eigenschaft im Rechtssinne dar.

Weitere Informationen über die Produkte von SP_Data erhalten Sie im Internet unter

<https://www.spdata.de>

© 2024 SP_Data GmbH

SP_Data GmbH

Engerstr. 147

32051 Herford

Telefon: +49 5221 9140 0

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Dokument vorwiegend die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Inhalt

Inhalt	3
1 Gültigkeit	4
2 Einleitung.....	4
3 Analyse-Cockpit.....	5
3.1 Auswahl der Analyse.....	5
3.2 Das Pivot-Grid	6
3.3 Kontextmenü im Grid.....	8
3.4 Kontextmenü im Filterbereich.....	9
3.2. Diagramme	9
4. Analyse-Designer	12
4.1. Basis-Analysen / Neue Analyse anlegen	12
4.2. Felder hinzufügen.....	14
4.3. Felder kombinieren	16
4.4. Lohnkonto-/Lohnartenfelder	17
4.5. Lohnkonto-/Lohnartengruppen	18
4.6. Eigene Parameter	21
4.7. Vorschau / Standardansicht festlegen	23
4.8. Analyse freigeben	23

1 Gültigkeit

Gültig ab Version Stable Update 2024.111A

Gültig ab Version Feature Update 2024.611A

2 Einleitung

Mit dem Analyse-Cockpit können umfangreiche Auswertungen auf Datenbasis erstellt werden.

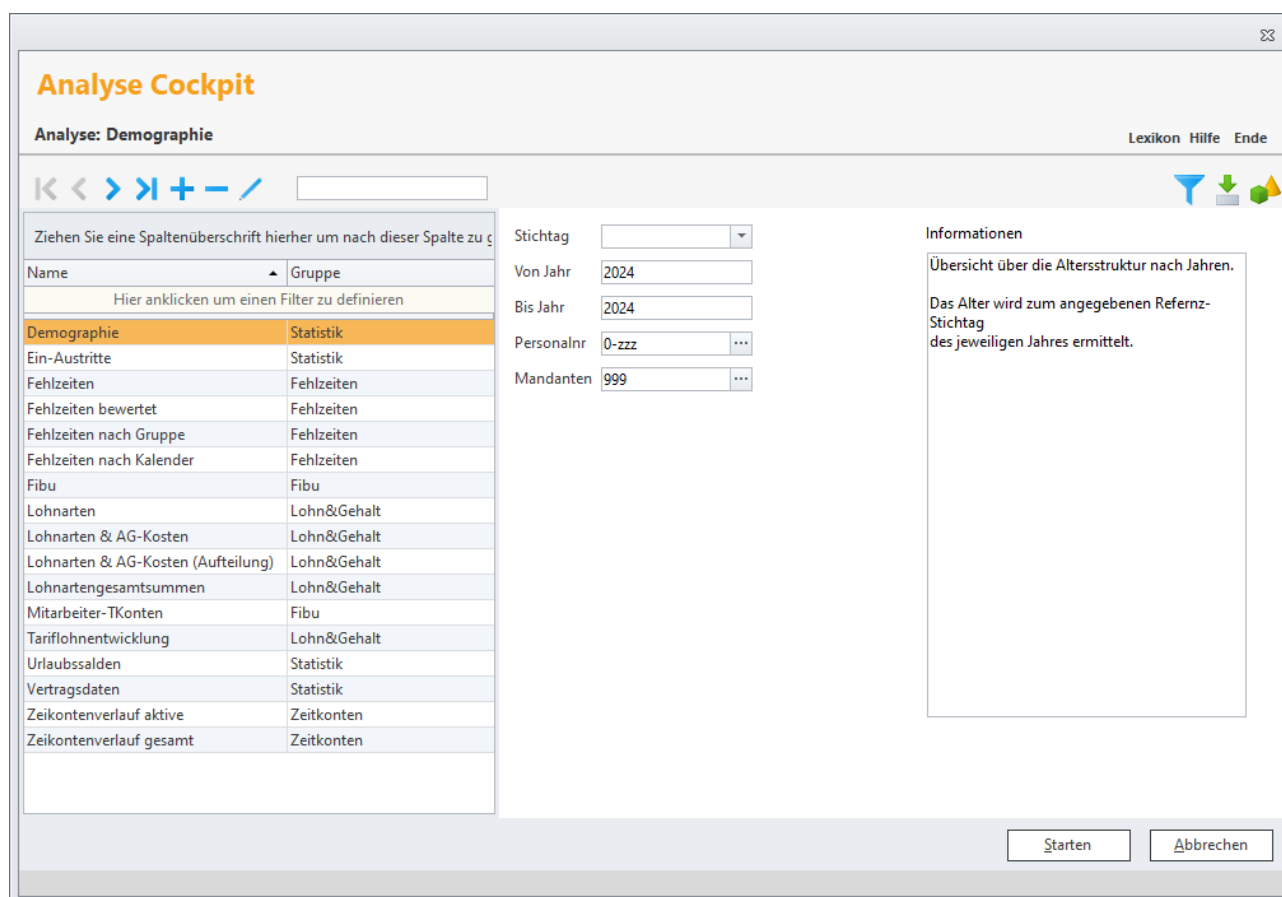
Das Analyse-Cockpit arbeitet mit multidimensionalen Datenwürfeln. Auf diese Weise können Daten aus unterschiedlichen Perspektiven und Detailstufen betrachtet werden.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen wie z.B. Personalkosten, Fehlzeiten, Zeitkonten und die Demographie der Mitarbeiter lassen sich anhand von weiteren Dimensionen wie Kostenstellen, Betriebsstätte und Zeitraum mehrdimensional analysieren.

3 Analyse-Cockpit

Mit dem Analyse-Cockpit steht den Anwendern der SP_Data Personalabrechnung bzw. der Personalzeitwirtschaft ein fortschrittliches Auswertungstool zu Verfügung. Kernstück des Analyse-Cockpits sind ein sogenanntes *Pivot-Grid* und die diesem angeschlossenen Diagramme.

3.1 Auswahl der Analyse



Analyse Cockpit

Analyse: Demographie Lexikon Hilfe Ende

Ziehen Sie eine Spaltenüberschrift hierher um nach dieser Spalte zu gruppieren

Name	Gruppe
Hier anklicken um einen Filter zu definieren	
Demographie	Statistik
Ein-Austritte	Statistik
Fehlzeiten	Fehlzeiten
Fehlzeiten bewertet	Fehlzeiten
Fehlzeiten nach Gruppe	Fehlzeiten
Fehlzeiten nach Kalender	Fehlzeiten
Fibu	Fibu
Lohnarten	Lohn&Gehalt
Lohnarten & AG-Kosten	Lohn&Gehalt
Lohnarten & AG-Kosten (Aufteilung)	Lohn&Gehalt
Lohnartengesamtsummen	Lohn&Gehalt
Mitarbeiter-TKonten	Fibu
Tariflohnentwicklung	Lohn&Gehalt
Urlaubssalden	Statistik
Vertragsdaten	Statistik
Zeikontenverlauf aktive	Zeitkonten
Zeikontenverlauf gesamt	Zeitkonten

Stichtag:

Von Jahr:

Bis Jahr:

Personalnr:

Mandanten:

Informationen

Übersicht über die Altersstruktur nach Jahren.

Das Alter wird zum angegebenen Referenz-Stichtag des jeweiligen Jahres ermittelt.

Abb. 1: Auswahlmaske der verfügbaren Analysen

Zunächst muss die gewünschte Analyse gewählt und eine Vorauswahl getroffen werden. Es ist empfehlenswert, die Filterung bereits in der o.a. Auswahlmaske vorzunehmen. Grundsätzlich lassen sich alle Felder auch nachträglich filtern, allerdings kann die Datenbereitstellung bei großen Zeiträumen oder ungünstigen Datenkonstellationen einige Zeit beanspruchen, so dass eine Vorfilterung erforderlich ist. Generell bietet das Analyse Cockpit jedoch einen erheblichen Geschwindigkeitsvorteil gegenüber herkömmlichem Reporting, sowie hervorragende Möglichkeiten jahresübergreifende Zeiträume auszuwerten.

3.2 Das Pivot-Grid

Abhängig von der gewählten Analyse stehen verschieden Felder zur Verfügung. Diese können dann innerhalb der verschiedenen Bereiche (fast) frei positioniert werden. Dabei ist zwischen zwei Feldtypen zu unterscheiden:

- **Datenfelder:** Enthalten sind die eigentlichen Werte. Diese Felder können nur zwischen Filter- und Datenbereich verschoben werden. Für diese Felder stehen verschiedene Berechnungen zur Verfügung (siehe 3.3).
- **Gruppenfelder:** Sind solche nach denen die vorliegenden Daten gruppiert und sortiert werden können. Diese Felder können nicht im Datenbereich platziert werden (z.B. eine Summierung von Personalnummern ist nicht sinnvoll). Für bestimmte Gruppenfelder stehen Gruppierungsmöglichkeiten zur Verfügung (Monat/Quartalswechsel).

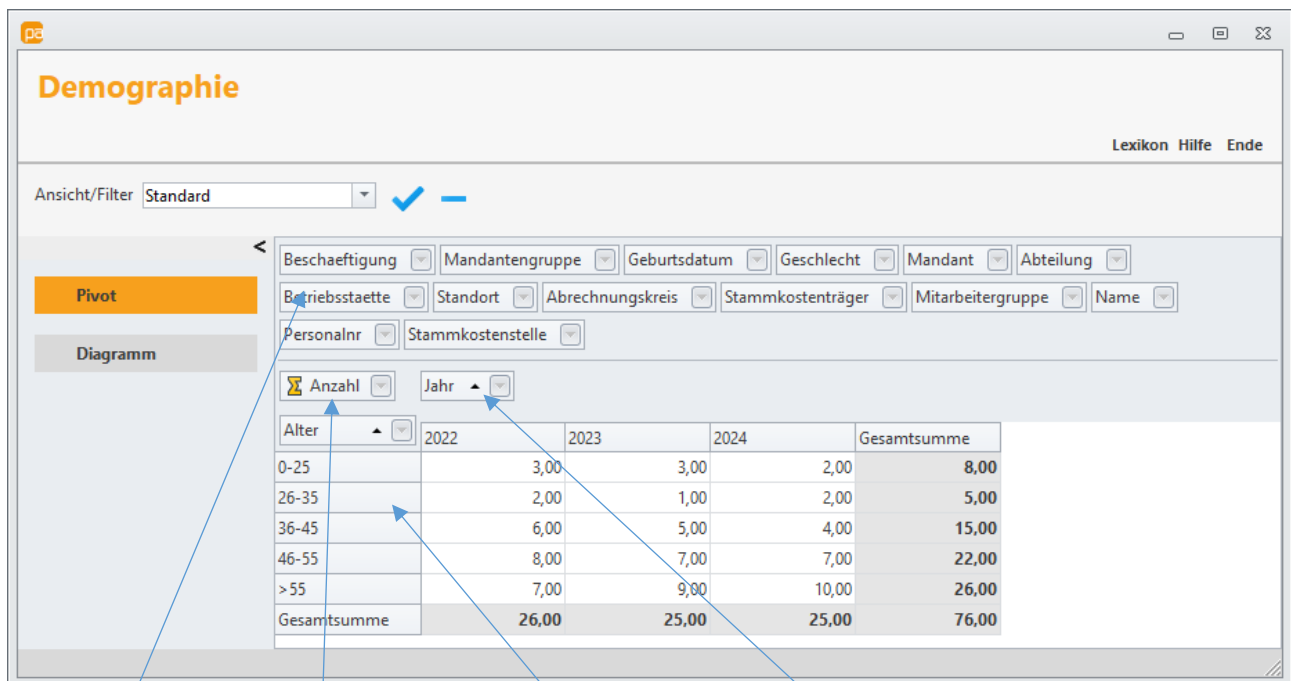


Abb. 2: Pivot-Ansicht *Demographie*

Filterbereich

Datenbereich

Zeilenbereich

Spaltenbereich

In allen Bereichen können mehrere Felder platziert werden, um so Gesamtübersichten/Zusammenfassungen zu erzeugen als auch schnell Einzelwerte zu ermitteln. Die Anordnung ist beliebig, allerdings ergibt sich diese meistens aus der Hierarchie der Attribute zueinander: Attribute wie *Personalnr* oder *Name*, welche einzelne Mitarbeiter identifizieren, sollten unterhalb von Organisationseinheiten wie z. B. *Abteilung* oder *Kostenstelle* angeordnet sein. Auch sollten alle Zeitraumattribute (Jahr/Monat) entweder im Zeilen- **oder** im Spaltenbereich angeordnet sein. Sind mehrere Attribute innerhalb eines Bereichs platziert, so erscheint in übergeordneten Feldern ein Pfeilsymbol über das sich der entsprechende Teil auf-/zuklappen lässt. Per Kontextmenü lässt sich auch die gesamte Spalten-/Zeilengruppe ausklappen.

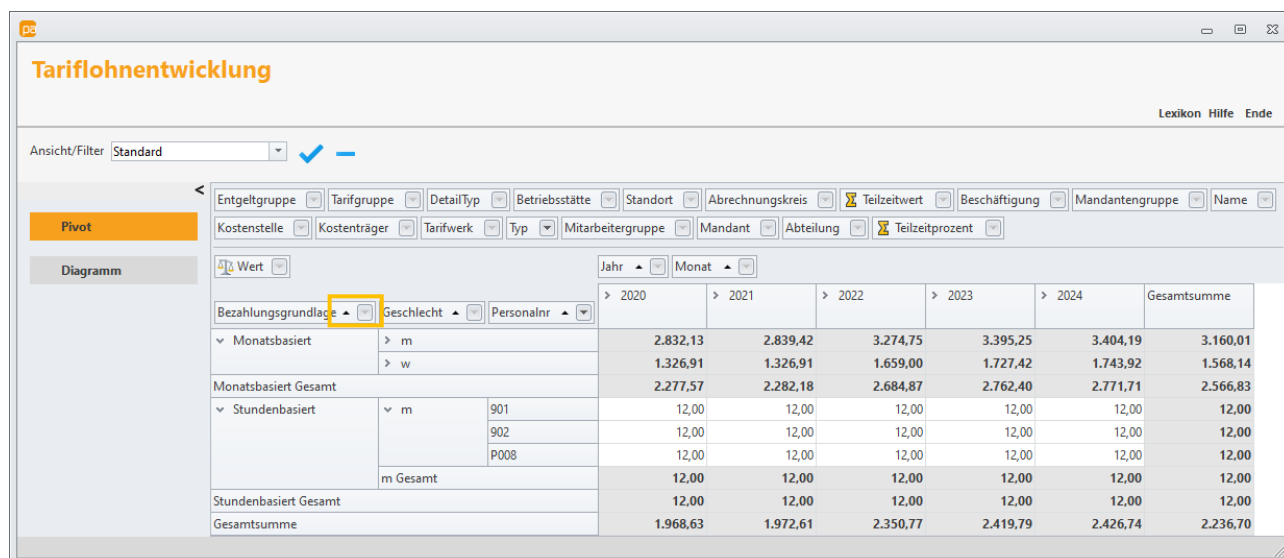


Abb. 3: Vereinzelung

An allen Felder gibt es zudem zwei weitere dreieckige Schaltflächen. Die linke ändert die Sortierrichtung des Attributs, die rechte öffnet ein Filter-Menü:

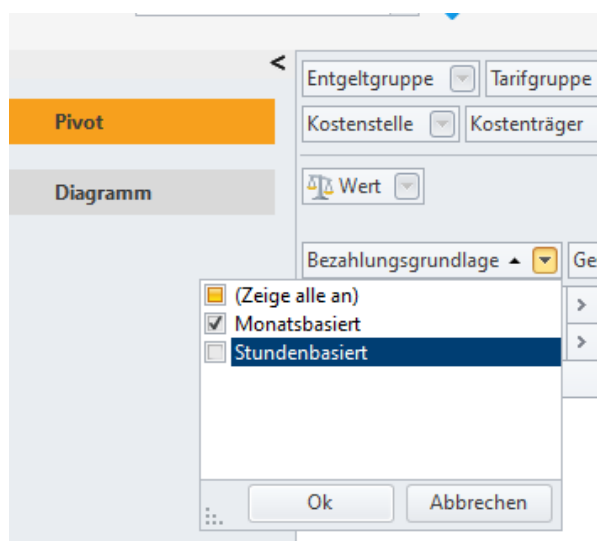


Abb. 4: Filterfunktion am Feld

Wurden alle Einstellungen wie gewünscht vorgenommen, so kann die aktuelle Ansicht zusammen mit der Filterung gespeichert werden. Auf die Filterung sei hierbei nochmal hingewiesen, da diese nicht auf Anhieb ersichtlich ist. Prüfen Sie also bitte die Filterung falls nach dem Öffnen einer Analyse nicht alle Daten zu sehen sein sollten.

3.3 Kontextmenü im Grid

Per Rechtsklick in das Grid lassen sich weitere Funktionen erreichen:

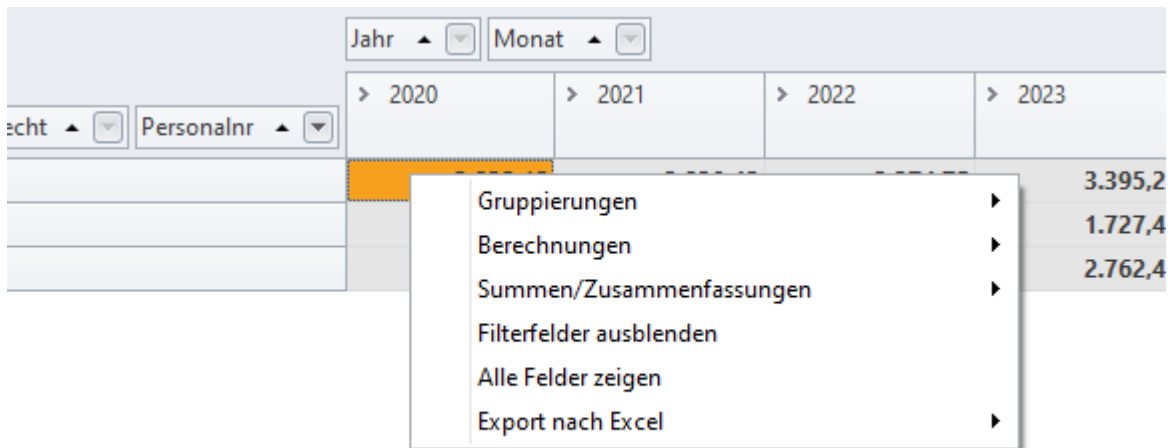


Abb. 5: Funktionen im Kontextmenü des Pivot-Grids

Gruppierungen:

Für bestimmte Gruppenfelder lässt sich die Gruppenbildung verändern. Für z. B. Monatsfelder kann zwischen Monat/Quartal/Halbjahr gewechselt werden.

Berechnungen:

Für alle Datenfelder kann die Berechnung der Zusammenfassung verändert werden:

- **Summe:** Es werden alle Einzelwerte summiert.
- **Durchschnitt:** Es wird der Durchschnitt aller Einzelwerte unterhalb der entsprechenden Gruppe gebildet.
- **Prozentuale/Absolute Variation zum Vorwert:** Es wird die prozentuale bzw. absolute Veränderung zum vorherigen Wert ermittelt. Dieser bezieht sich auf die Spalte links des jeweiligen Wertes, so dass für diese Einstellung der Spaltenbereich als Zeitleiste fungieren sollte.

Summen/Zusammenfassungen:

Einige Kombinationen zwischen Datenfeldern und Berechnungsart der Gruppenzusammenfassung haben keine Aussagekraft. Z. B. in der Analyse *Zeitkontenverlauf* ist eine Summierung pro Jahr nicht hilfreich, wenn die Berechnung auf *Summe* eingestellt wurde. Denn die Summe aller Monatsendstände innerhalb eines Jahres hat keine Aussage. Steht diese hingegen auf *Durchschnitt*, so ist eine Gruppenzusammenfassung wieder sinnvoll. Daher können die Zusammenfassungsbereiche einzeln abgeschaltet werden.

Filterfelder ausblenden/alle Felder einblenden:

Über diese Menüpunkte können alle Felder im Filterbereich aus-/eingebledet werden.

Export nach Excel – verschiedene Varianten:

Standard: Exportiert die aktuelle Datenansicht, vollständig erweiterte Pivot-Funktionen gehen dabei verloren

Gruppirt: Exportiert die aktuelle Datenansicht, die Gruppierungen bleiben dabei erhalten

Pivot und Daten: Exportiert die Rohdaten und erstellt auf dieser Basis ein Pivot in Excel. Intervalle und bestimmte Berechnungen können nicht nach Excel nicht übernommen werden.

3.4 Kontextmenü im Filterbereich

Ein weiteres Kontextmenü lässt sich über einen Rechtsklick in den Filterbereich öffnen:

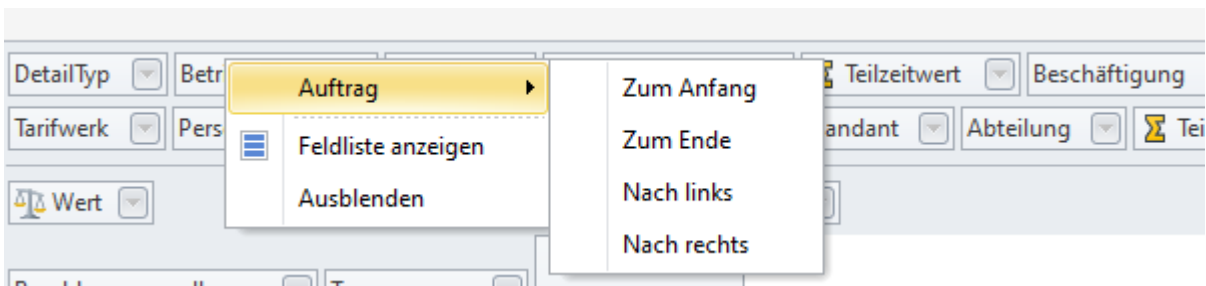


Abb. 6: Kontextmenü im Filterbereich

Über die Feldliste lassen sich derzeit ausgeblendete Felder anzeigen und einzeln wieder hinzuschalten. Ebenso ist es möglich, Felder einzeln ausblenden, indem sie mit der Maus einfach wieder in die Feldliste gezogen werden.

Der Vorfilter-Dialog funktioniert wie der des Pivot-Grids, allerdings werden Filterungen aus den Dropdown-Menüs der Felder auch hier nicht immer ersichtlich und sind entsprechend zu prüfen.

Alle über die jeweiligen Kontextmenüs getroffenen Veränderungen werden mit der Ansicht gespeichert.

3.2. Diagramme

Über das Register *Diagramme* kann in die Diagrammansicht gewechselt werden.

Hier können auf Basis der derzeit im Grid **sichtbaren** Daten Diagramme erzeugt werden. Die Menge der sinnvoll darstellbaren Ergebnisse ist je nach Diagrammtyp begrenzt. Sollte also kein Diagramm angezeigt werden oder die Anzeige unübersichtlich sein, sind entsprechende Einschränkungen zu treffen.

Per Kontextmenü kann schnell die x/y-Achsenzuordnung gewechselt werden. Außerdem kann das fertige Diagramm gedruckt und in andere Formate übertragen werden.

Veränderung des Diagramms durch Änderung des Detaillierungsgrades:

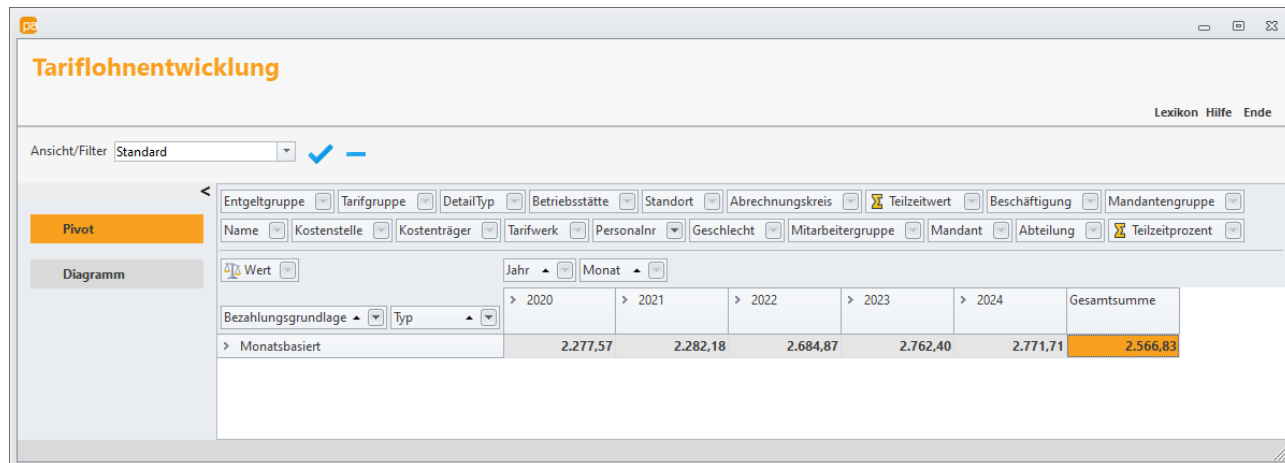


Abb. 7: Tariflohnentwicklung jahresbezogen

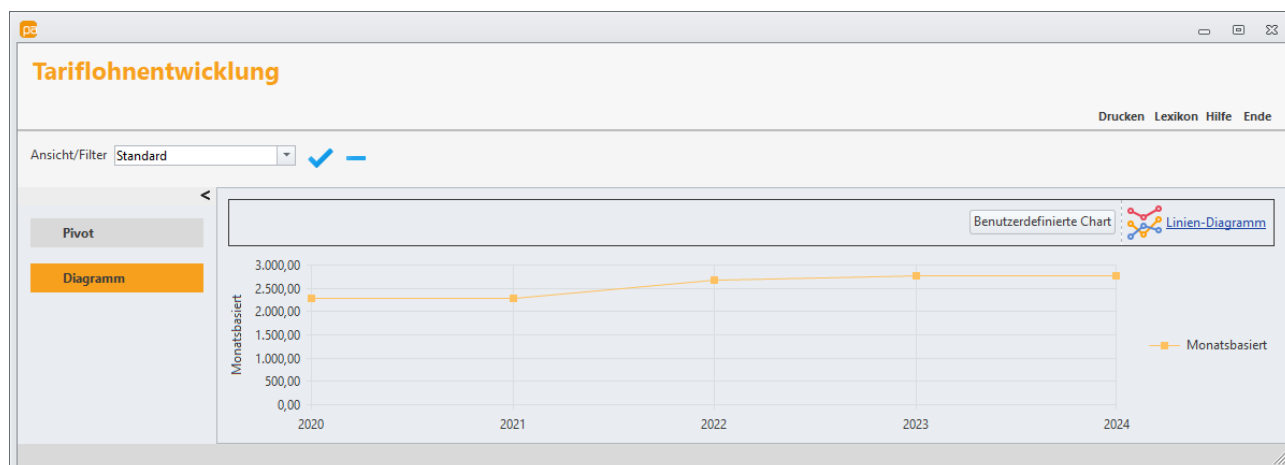


Abb. 8: Das aus der jahresbezogenen Tariflohnentwicklung resultierende Diagramm

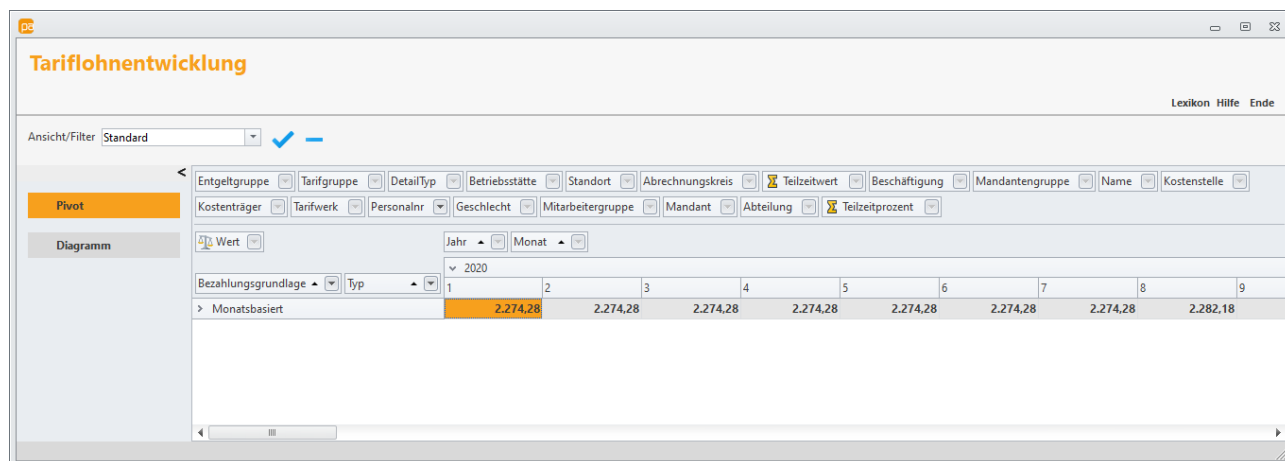


Abb. 9: Tariflohnentwicklung mit aufgeklappter Monatsgruppierung

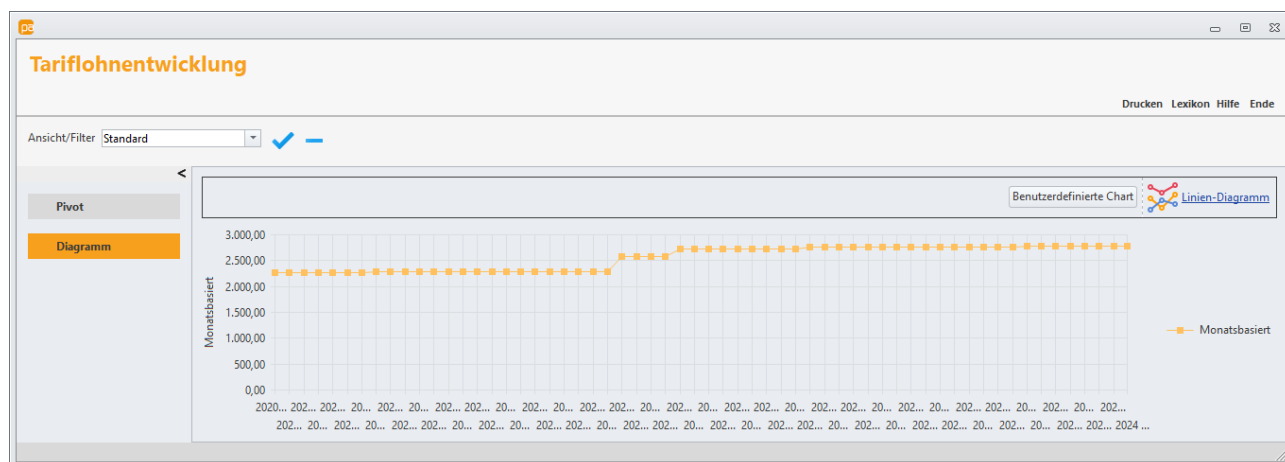
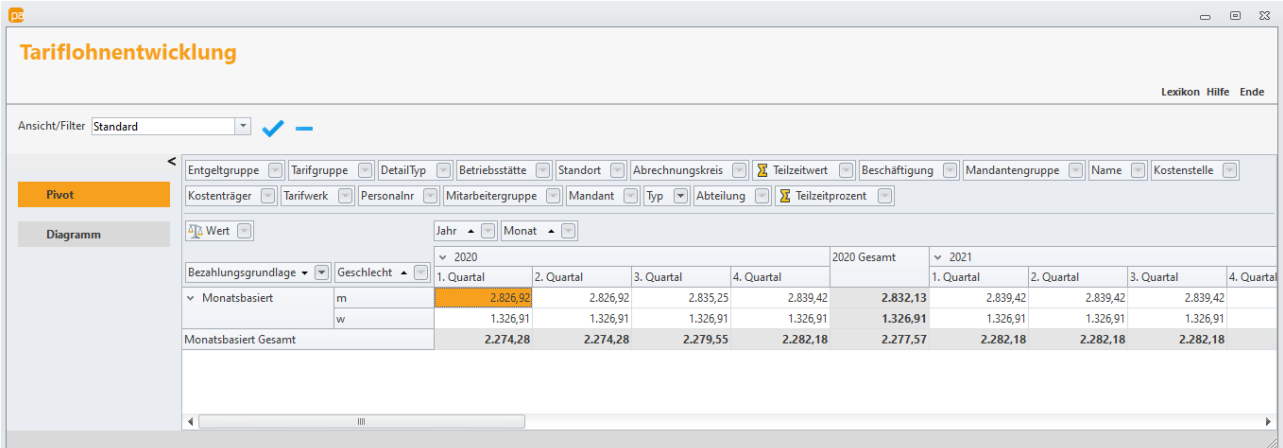


Abb. 10: Das aus der Tarifoentwicklung mit aufgeklappter Monatsgruppierung resultierende Diagramm



		2020				2020 Gesamt	2021			
		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
Bezahlungsgrundlage	Monatsbasiert	2.826,92	2.826,92	2.835,25	2.839,42	2.832,13	2.839,42	2.839,42	2.839,42	2.839,42
	w	1.326,91	1.326,91	1.326,91	1.326,91	1.326,91	1.326,91	1.326,91	1.326,91	1.326,91
Monatsbasiert Gesamt		2.274,28	2.274,28	2.279,55	2.282,18	2.277,57	2.282,18	2.282,18	2.282,18	2.282,18

Abb. 11: Tarifoentwicklung mit quartalweiser Monatsgruppierung und Differenzierung nach Geschlecht

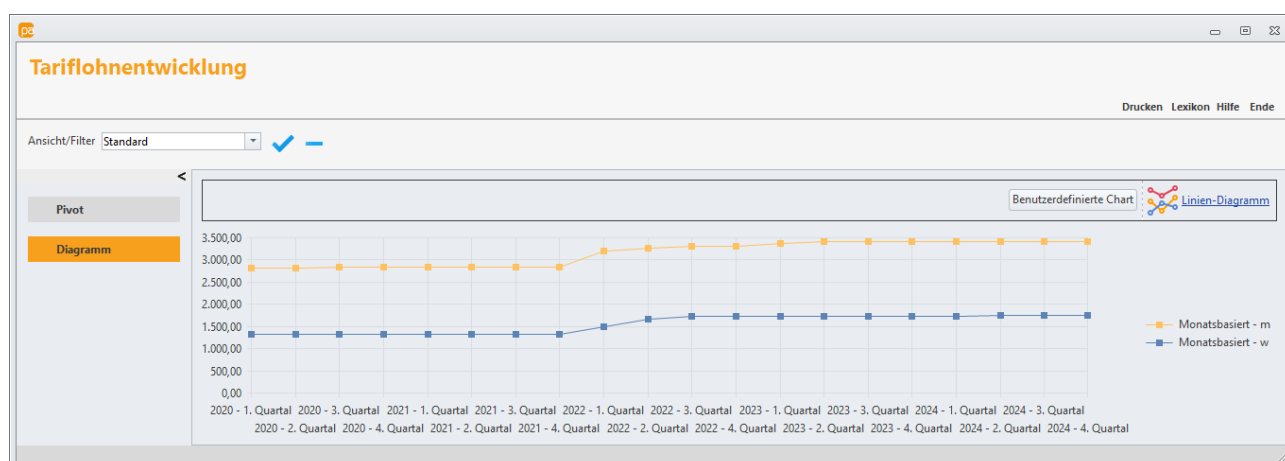


Abb. 12: Das aus der Tarifoentwicklung mit quartalweiser Monatsgruppierung und Trennung nach Geschlecht resultierende Diagramm

4. Analyse-Designer

4.1. Basis-Analysen / Neue Analyse anlegen

Alle Analysen basieren auf so genannten Basis-Analysen, welche nur die wesentliche Datenabfrage nach Mitarbeiter und Zeitraum, sowie Prüfung der Benutzerrechte enthalten.

Anwender können auf Basis dieser Analysen neue Analysen mit selbst gewählten zusätzlichen Feldern erstellen, dabei stehen die meisten historischen Stammdaten zur Verfügung. Auf Basis der *Leer-Basis* Analyse können auch Lohnkonten bzw. Lohnarten ausgewertet werden.

Dies ermöglicht es, die abgefragte Datenmenge gegenüber den ausgelieferten Standardanalysen auf die vom Anwender benötigten Daten zu reduzieren. (Die im Standard ausgelieferten Analysen enthalten hingegen nahezu alle gängigen Organisatorischen Einheiten und Mitarbeiter-Kennzeichen.)

Wie erwähnt basieren eigene Analysen immer auf den so genannten Basis-Analysen. Diese werden für Anwender ohne System-Rechte im Standard nicht angezeigt, können aber über den Filter ausgewählt werden:

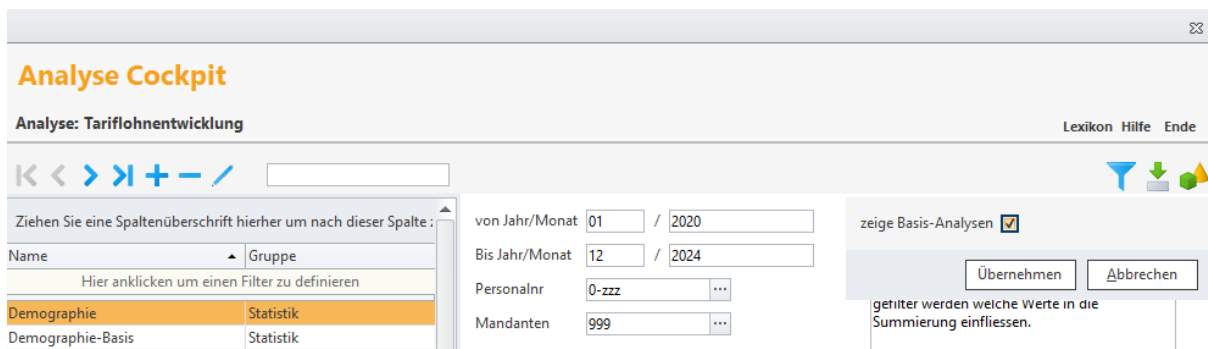


Abb. 13: Filter in der Analyseauswahl

Um eine eigene Analyse zu erstellen, muss zunächst eine Basis-Analyse gewählt werden. Über das Plus-Symbol kann dann eine neue Analyse erzeugt werden:

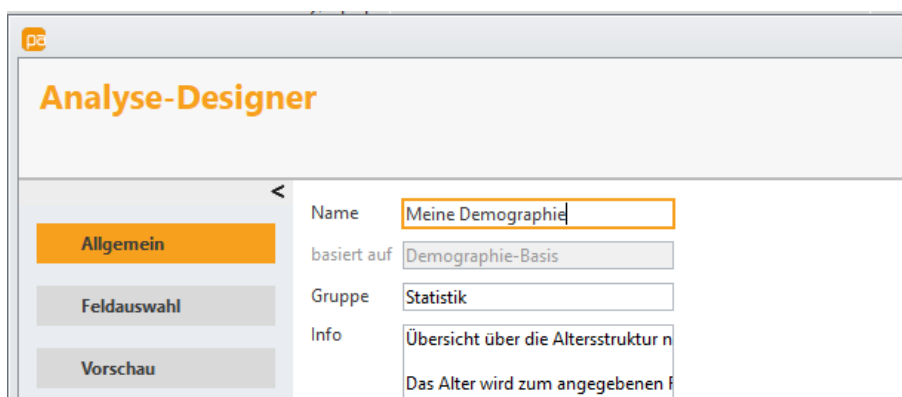


Abb. 14: Neue Analyse auf Basis *Demographie-Basis*

Nach Vergabe eines eigenen Namens - sowie Gruppe und Info sofern gewünscht - können eigene Felder hinzugefügt werden:

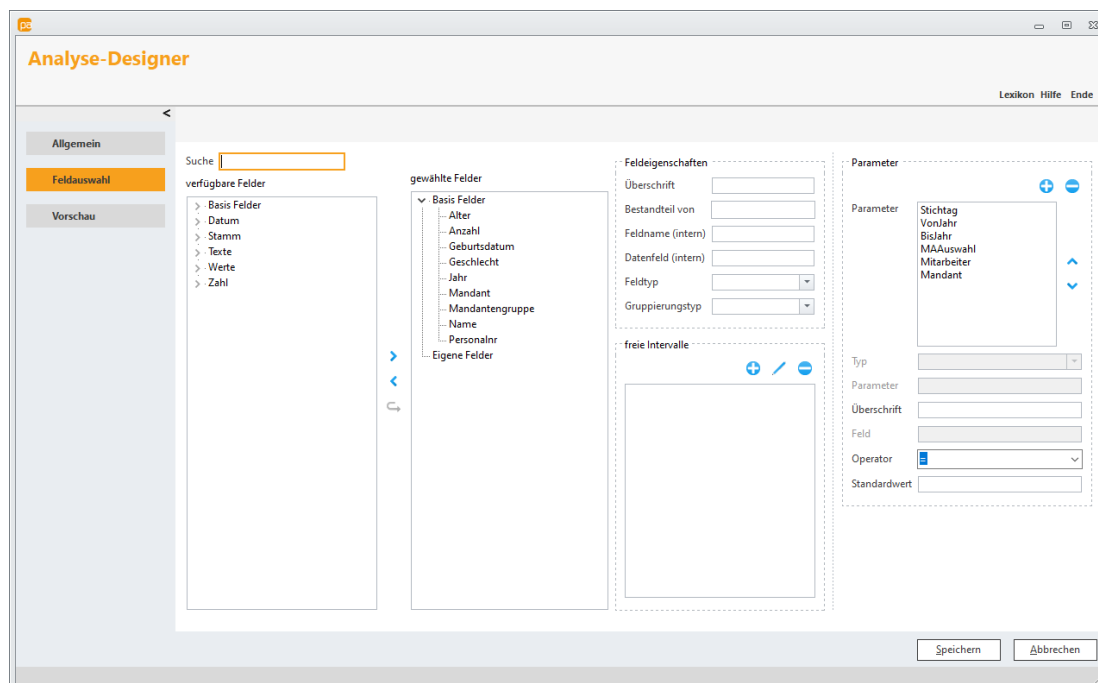


Abb. 15: Feldausswahl

In der Liste *verfügbare Felder* sind analog zum Abfragegenerator alle direkt aus den Mitarbeiter-bezogenen Tabellen verfügbaren Daten. Zusätzlich sind dort Felder aus verknüpften Tabellen verfügbar – wie z. B. Kostenstelle. Außerdem werden alle Felder des Mitarbeiterstamms und alle Felder der Basis-Analyse angeboten. Dabei kann es erforderlich sein, Felder mehrfach in die Analyse aufzunehmen, z.B. für die gleichzeitige Darstellung von Summe und Durchschnitt. Die Feldausswahl ist in der Personalzeitwirtschaft auf Felder der **Personalzeitwirtschaft** beschränkt.

4.2. Felder hinzufügen

Per Doppelklick oder Pfeil kann ein gewähltes Feld der Analyse hinzugefügt werden:

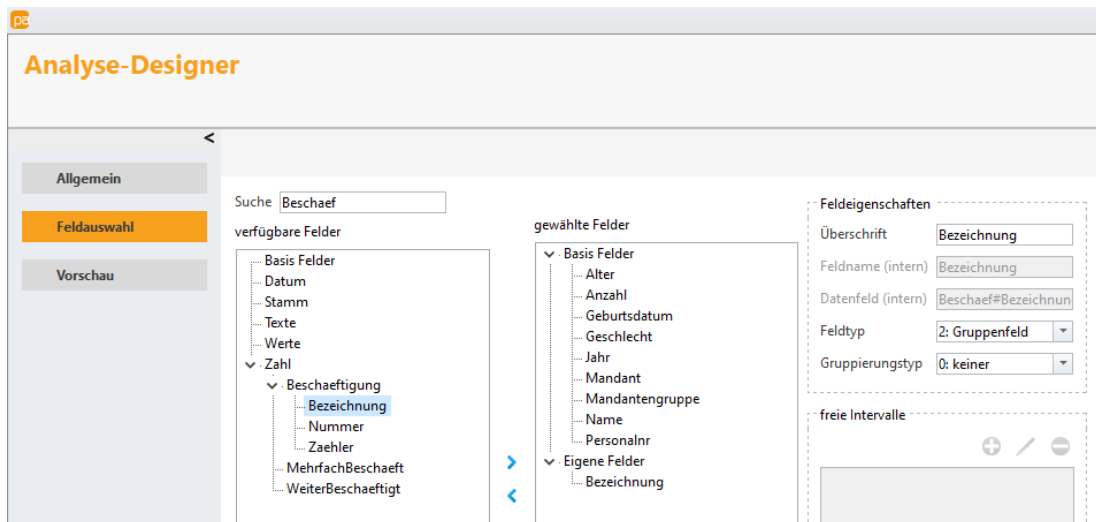


Abb. 16: Feld *Beschäftigung* ergänzt

Nun ist etwas mehr zu tun als im Abfragegenerator: Zunächst sollte die Bezeichnung des Feldes geändert werden, da der Name von Stammdaten in der jeweiligen Tabelle häufig einfach *Bezeichnung* oder *Name* heißt.

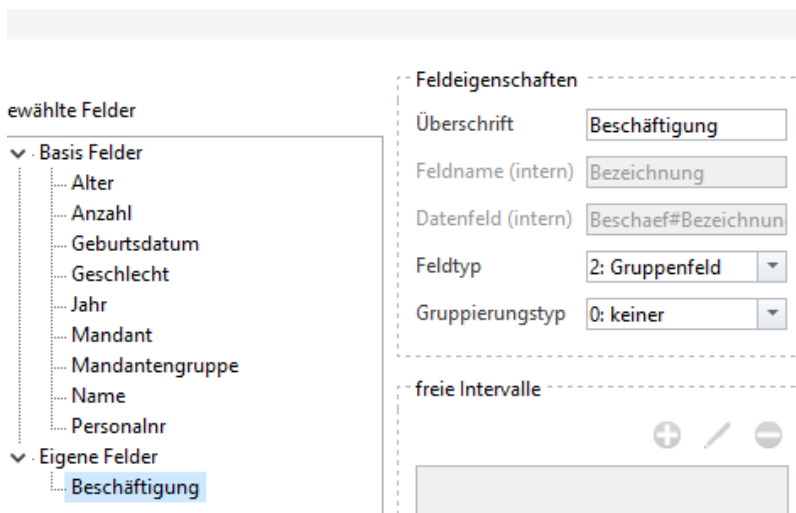


Abb. 17: Eigenschaften des neu hinzugefügten Feldes

Der Feld-Typ entscheidet, wo das neue Feld in der späteren Anzeige platziert werden kann. Texte sind immer Gruppenfelder, da sie sich nicht summieren lassen. Für Datenfelder werden in der späteren Ansicht Optionen zur Berechnung der Gruppenzusammenfassung (Summe, Durchschnitt, Anteil am Gesamten etc.) angeboten. Außerdem wird die Anzeige mit Tausender-Trennzeichen versehen.

Außerdem kann der Gruppierungstyp gewählt werden. Auf diesem Weg können bestimmte Werte später zusammengefasst werden. Zur Auswahl stehen:

1: Monat/Quartal:

Dies dient der Zusammenfassung von Monatszeiträumen. Es wird erwartet, dass das Feld nur Zahlen von 1-12 enthält.

2: Datum:

Für Datumsfelder wird eine Reihe von Zusammenfassungsmöglichkeiten angeboten wie z.B.: Kalenderwoche, Monat, Quartal etc.

3: Personalnr. Punkt-Zusammenfassung:

Dies dient der Zusammenfassung verknüpfter Personalnummern.

4: freie Intervalle:

Dies ermöglicht die Eingabe eigener Intervalle. Dabei muss pro Intervall eine untere und obere Grenze, sowie der daraus resultierende Wert erfasst werden. Hier ist ein Beispiel:

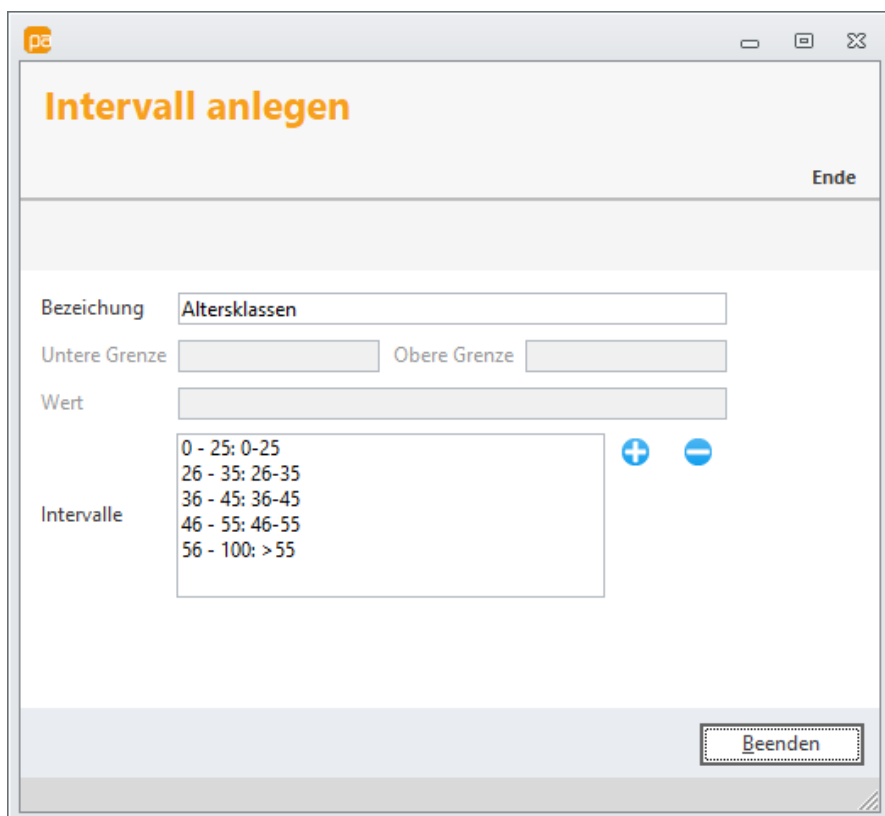


Abb. 18: Anlage Gruppierungs-Intervall

5: PZ-Datum:

Zusätzlich zu den für Datumsfelder verfügbaren Zusammenfassungen, werden für ein Feld mit diesem Typ Intervalle angelegt, die die in der PZ definierten Abrechnungsperioden widerspiegeln.

4.3. Felder kombinieren

Sollen z.B. Nummer und Bezeichnung der Stammkostenstelle aufgenommen werden, sind dies zunächst zwei Felder. Um zu vermeiden, dass bei gleichzeitiger Anzeige beider Felder immer zweimal auf/zugeklappt werden muss, können Felder zusammengefasst werden. Hierzu werden zunächst die gewünschten Felder ausgewählt (Mehrfachauswahl per Strg-Linksklick) und dann das Kontextmenü aufgerufen (Rechtsklick).

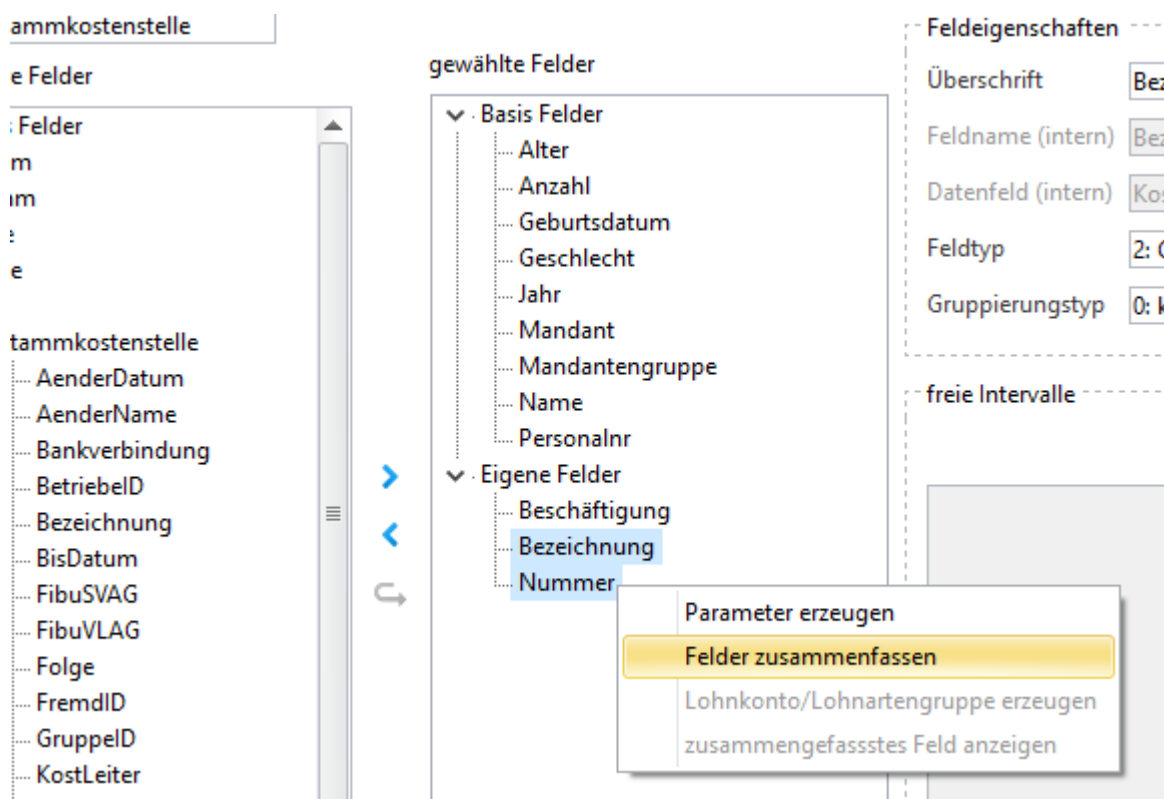


Abb. 19: Kontextmenü *Felder zusammenfassen*

Im folgenden Dialogfenster kann dann die Reihenfolge der Felder festgelegt werden:

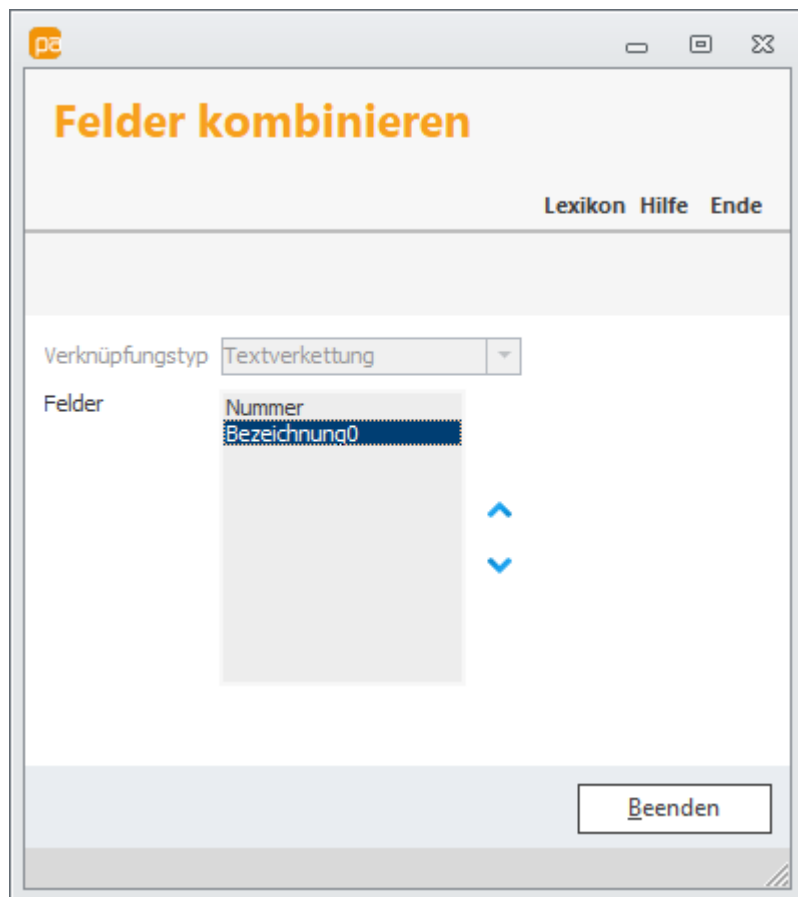


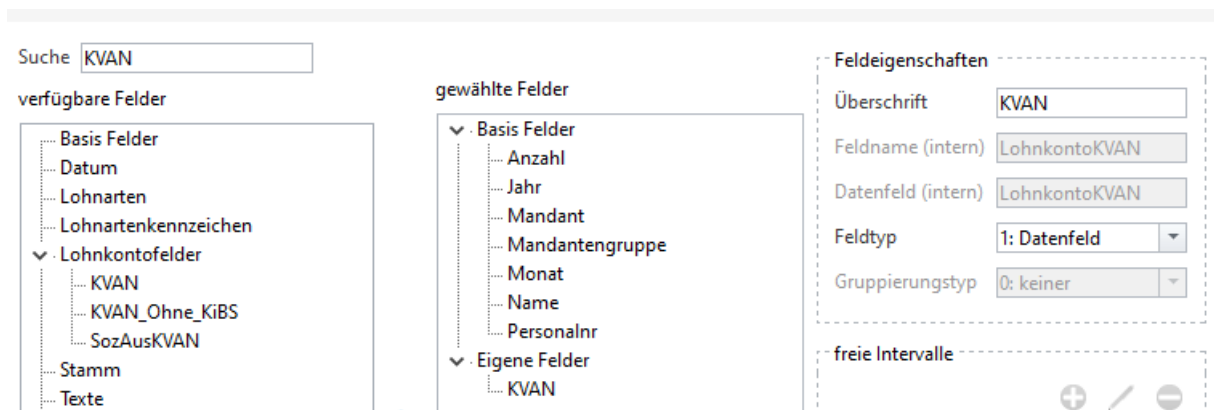
Abb. 20: Dialogfenster *Felder kombinieren*

Sind alle gewählten Felder numerisch, wird auch der Verknüpfungstyp *Summe* angeboten.

4.4. Lohnkonto-/Lohnartenfelder

Wird die Vorlage *Leer-Basis* gewählt, stehen Lohnkonto bzw. Lohnartenfelder zur Verfügung. Die Auswahl entspricht der im *Abfragegenerator Lohnkonto*. Andere Analysen sind dafür nicht freigeschaltet, da dies in der Regel Kreuzprodukte erzeugen würde.

Das Hinzufügen eines solchen Feldes erzeugt immer ein Datenfeld, welches die Gesamtsumme nach Abrechnungsmonat ausgibt. Eine Vereinzelung nach Lohnarten bei Lohnartenkennzeichen oder nach Storno/Korrektur bzw. EGA bei Lohnkonten ist dann zunächst nicht mehr möglich.

Abb. 21: Beispiel des Lohnkontofeldes *KVAN*

MeinLohnkonto

Lexikon Hilfe Ende

Ansicht/Filter

Standard

Pivot

Diagramm

Name

Mandantengruppe

Anzahl

KVAN

Jahr

Monat

Mandant

Personalnr

1

2

3

4

5

6

7

8

9

▼ Lohn und Ge...

901

168,78

153,47

151,41

161,05

166,39

145,73

168,95

159,28

902

180,83

164,54

162,36

172,60

178,27

156,32

181,00

170,72

P003

0,00

0,00

0,00

0,00

0,00

0,00

0,00

0,00

P005

30,22

30,22

30,22

30,22

30,22

30,22

30,22

30,22

P006

0,00

0,00

0,00

0,00

0,00

0,00

0,00

0,00

P008

172,43

156,15

153,96

164,21

169,88

226,07

172,60

162,32

P009

89,14

89,14

89,14

89,14

89,14

89,14

89,14

89,14

Abb. 22: Pivot mit Lohnkontofeld *KVAN*

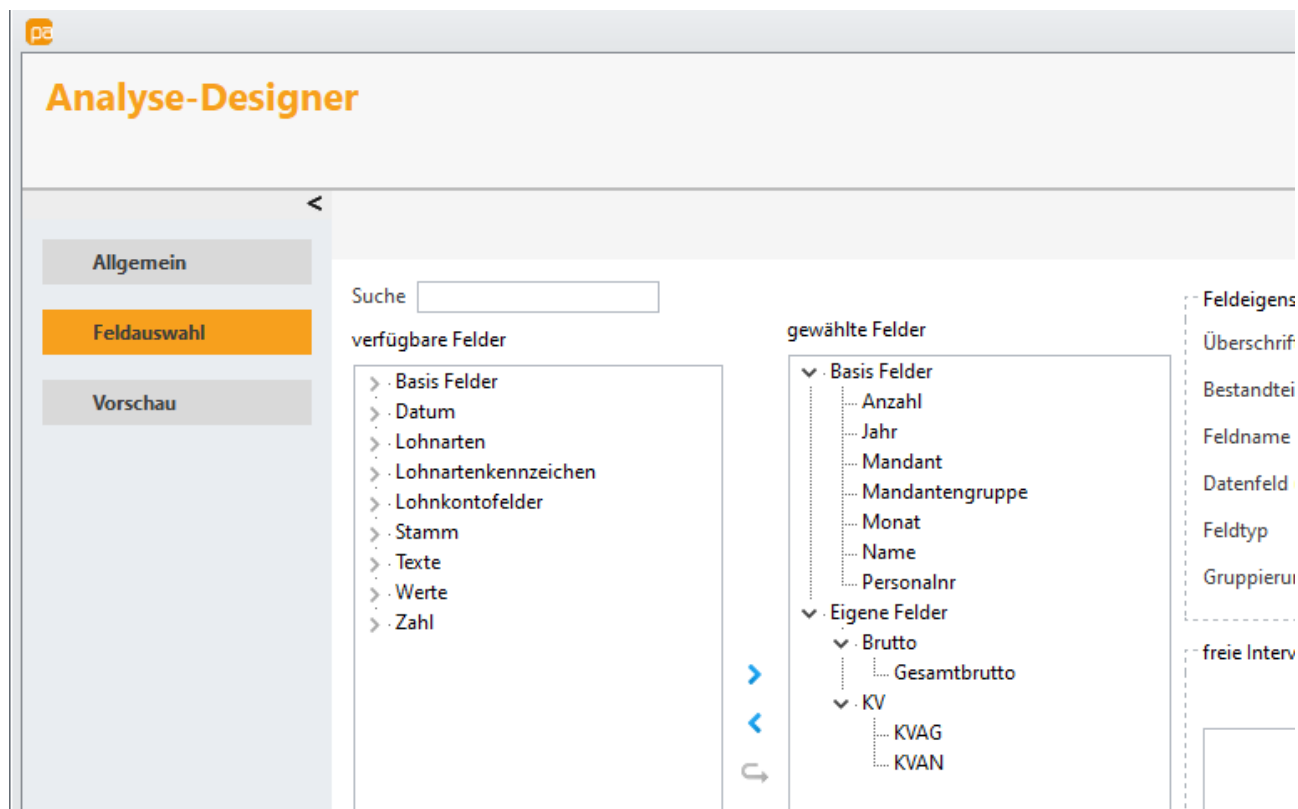
Auf diese Weise hinzugefügte Felder können auch zusammengefasst werden (z. B. *KVAG* und *KVAN* als *KV gesamt*). Dadurch können schnell wenige Kennzahlen ausgewertet werden. Sollen mehrere Kennzahlen ausgewertet werden, wird dies bei vielen Datenfeldern ggf. unübersichtlich. In diesem Fall wird empfohlen, Lohnkonto- bzw. Lohnartengruppen zu verwenden.

4.5. Lohnkonto-/Lohnartengruppen

Über das Kontextmenü der ausgewählten Felder kann die Option *Lohnkonto/Lohnartengruppe erzeugen* gewählt werden. Diese Option wird nur freigeschaltet, wenn nur entsprechende Felder gewählt sind. Es reicht ein einzelnes Feld, um eine solche Gruppe anzulegen. Weitere Felder können nachträglich einer Gruppe hinzugefügt werden, indem zunächst die Gruppe in der Liste der gewählten Felder und danach ein gültiges Feld in der Liste der verfügbaren Felder markiert wird. Nun wird die Schaltfläche *Feld* unterhalb des aktuellen verfügbar - unterhalb der rechts/links Schaltflächen zwischen den Feldlisten.

Das Verwenden von Lohnkonto bzw. Lohnartengruppe erzeugt mehrere Felder gleichzeitig, es wird jedoch nur ein Datenfeld *Wert* angezeigt. Dazu werden die Felder *Gruppe*, *Bezeichnung*, *IstEinmal*, *Kostenstelle* und *Kostenträger* (Stammkostenstelle bzw. Stammkostenträger des Lohnkontos) als Gruppenfelder erzeugt. Die

Verwendung von Gruppen und einzelnen Lohnkonto-/Lohnartenfeldern erzeugt Kreuzprodukte, daher erfolgt eine Warnung, wenn ein solche Analyse gespeichert wird.



pc

MeinLohnkonto

Lexikon

Hilfe

Ende

Ansicht/Filter

Standard

Pivot

Diagramm

Name

Mandantengruppe

Anzahl

Kostentraeger

Mandant

Kostenstelle

IstEinmal

Wert

Jahr

Monat

Personalnr

Gruppe

Bezeichnung

2024

1

2

3

4

901

Brutto

Gesamtbrutto

Brutto Gesamt

KV

KVAG

KVAN

KV Gesamt

901 Gesamt

902

2.154,00

1.960,00

1.934,00

2.154,00

1.960,00

1.934,00

168,79

153,47

151,41

168,79

153,47

151,41

337,58

306,94

302,82

2.491,58

2.266,94

2.236,82

2.515,66

2.289,08

2.258,72

Abb. 23 und 24: Analyse mit Lohnkonto-/Lohnartengruppen und entsprechende Pivot-Ansicht der Ergebnisse.

Der Wert des Gruppenfelds *Gruppe* kann über die Feldeigenschaften der Gruppe durch Ändern der Überschrift angepasst werden.

Der Inhalt des Feldes *Bezeichnung* ist bei Lohnarten bzw. Lohnartenkennzeichen immer Nummer und Bezeichnung der Lohnart. Bei der Verwendung in Gruppen fungieren Lohnartenkennzeichen als Auswahlkriterium. Bei Lohnkontofeldern entspricht die Bezeichnung zunächst der Spaltenbezeichnung der Datenbanktabelle. Da es sich dabei oft um Abkürzungen handelt, können die Bezeichnungen von Lohnkontofeldern ebenfalls angepasst werden.

Außerdem ist es möglich Felder unterhalb von Gruppen erneut zusammenzufassen.

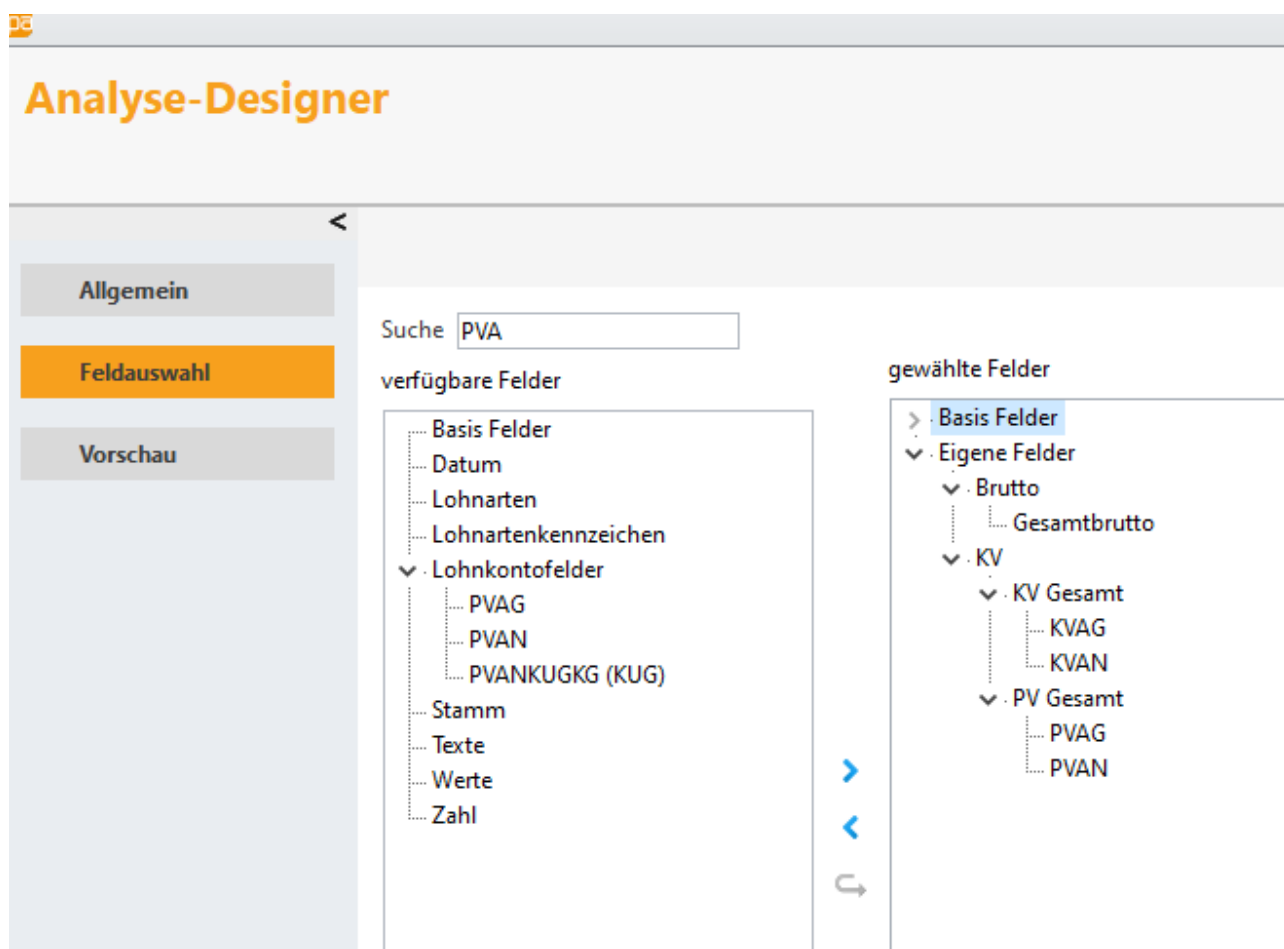


Abb. 25: Zusammenfassung unterhalb einer Gruppe

4.6. Eigene Parameter

Über das Kontextmenü können ebenfalls eigene Parameter angelegt werden:

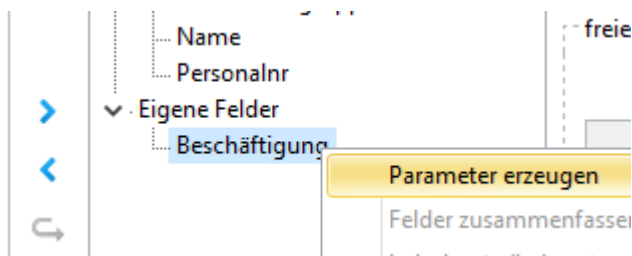


Abb. 26: Kontextmenü *Parameter erzeugen*

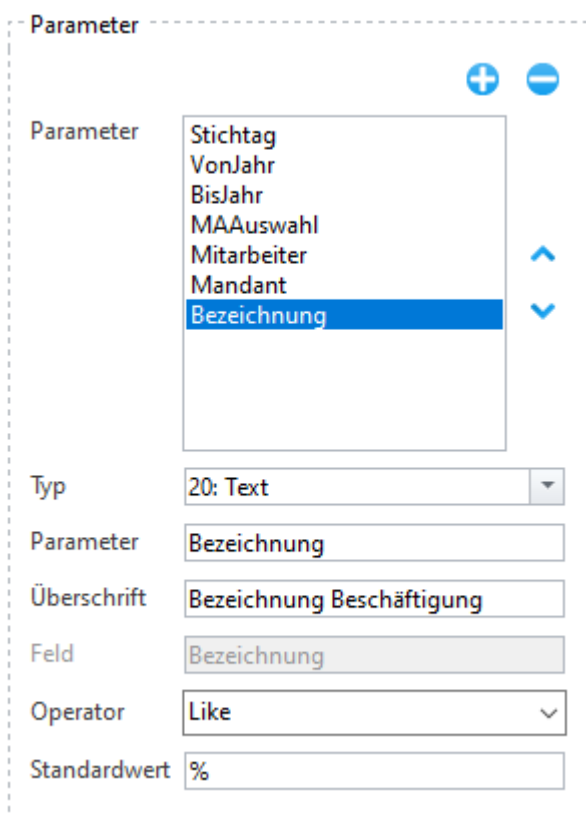


Abb. 27: Parameter zum Feld *Beschäftigung*

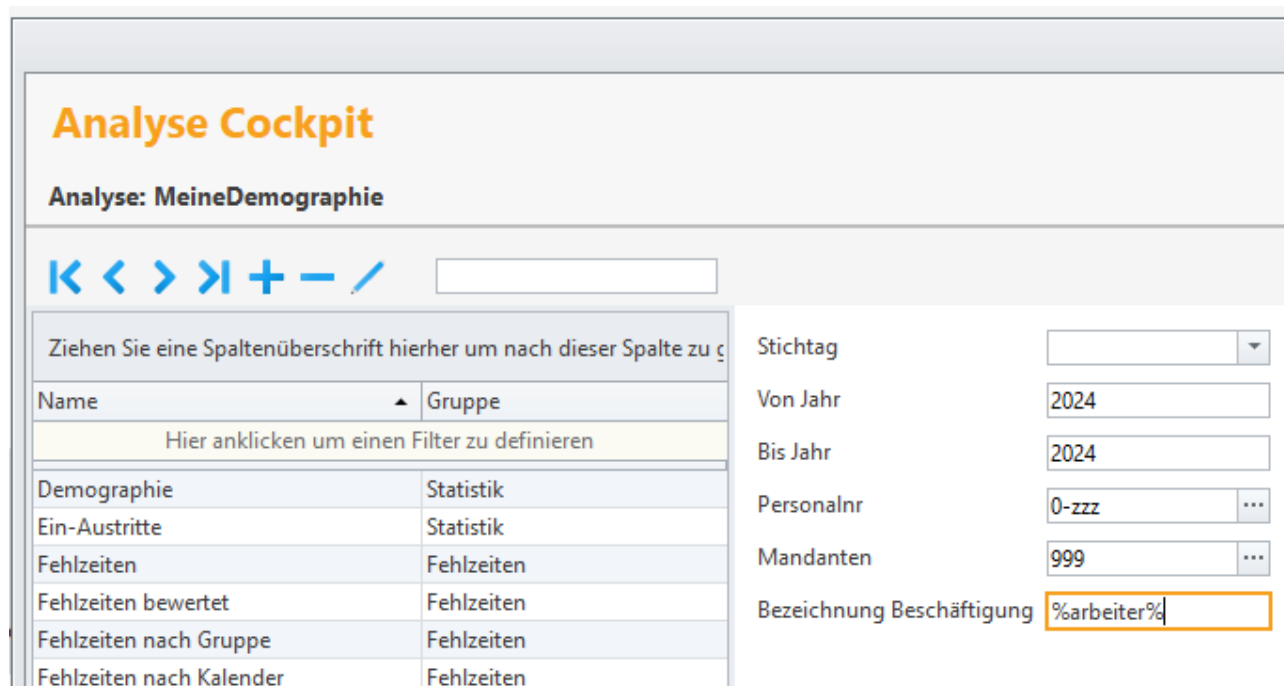
Der *Typ* des Parameters ist dabei zunächst der entsprechende Datentyp, es stehen aber auch einige weitere Auswahltypen aus PA und PZ zur Verfügung, so dass statt einer freien Eingabe z. B. eine Kostenstelle gewählt werden kann.

Der Parameter selbst ist ein interner Bezeichner und sollte nur angepasst werden, wenn mehrere Parameter auf Felder mit demselben Namen (wie *Bezeichnung*) benötigt werden.

Über *Überschrift* kann der Text erfasst werden, unter dem der Parameter später angezeigt wird.

Als *Operator* stehen SQL-Vergleichsoperatoren zu Verfügung. Bei Verwendung von *Like* (also *wie*) kann später das Zeichen % als Platzhalter verwendet werden.

Ein Standardwert muss angegeben werden. Dieser wird auch in der Vorschau verwendet.



Analyse Cockpit

Analyse: MeineDemographie

Ziehen Sie eine Spaltenüberschrift hierher um nach dieser Spalte zu gruppieren

Name	Gruppe
Hier anklicken um einen Filter zu definieren	
Demographie	Statistik
Ein-Austritte	Statistik
Fehlzeiten	Fehlzeiten
Fehlzeiten bewertet	Fehlzeiten
Fehlzeiten nach Gruppe	Fehlzeiten
Fehlzeiten nach Kalender	Fehlzeiten

Stichtag:

Von Jahr:

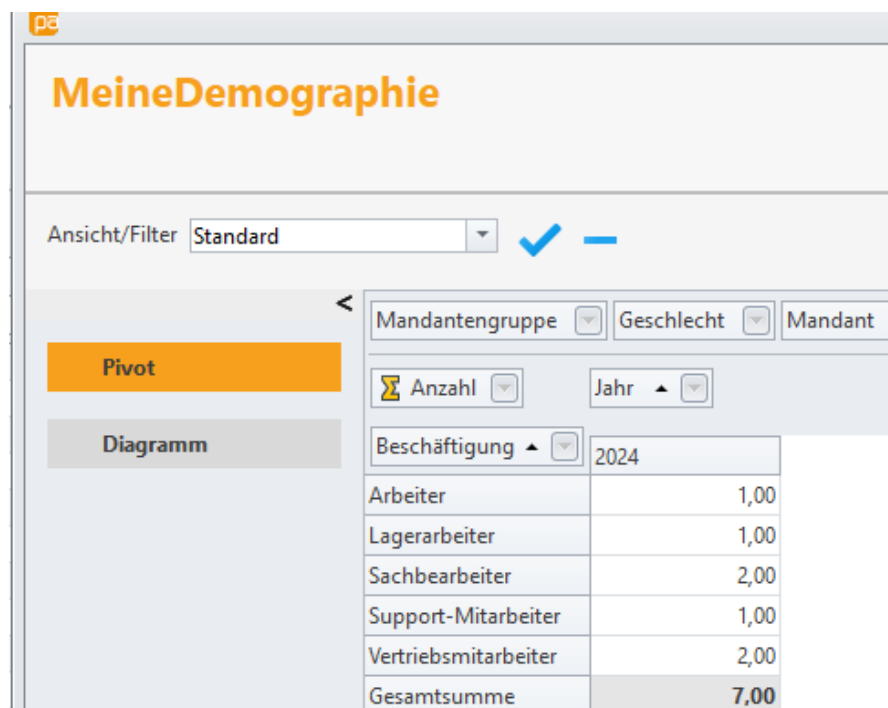
Bis Jahr:

Personalnr:

Mandanten:

Bezeichnung Beschäftigung:

Abb. 28: eigenes Auswahlfeld „Bezeichnung Beschäftigung“



MeineDemographie

Ansicht/Filter:

Mandantengruppe: Geschlecht: Mandant:

Anzahl: Jahr:

Beschäftigung:

Arbeiter	1,00
Lagerarbeiter	1,00
Sachbearbeiter	2,00
Support-Mitarbeiter	1,00
Vertriebsmitarbeiter	2,00
Gesamtsumme	7,00

Abb. 29: Suche nach Beschäftigung *wie* %arbeiter%

4.7. Vorschau / Standardansicht festlegen

Durch Wechsel in die Vorschauansicht kann definiert werden, wie sich Felder in der Standardansicht der Analyse anordnen bzw. wie sie gruppiert/berechnet sind.

Um die aktuellen Einstellungen incl. der aktuellen Filterung als Standard zu setzen, ist die Schaltfläche rechts oben anzuklicken.

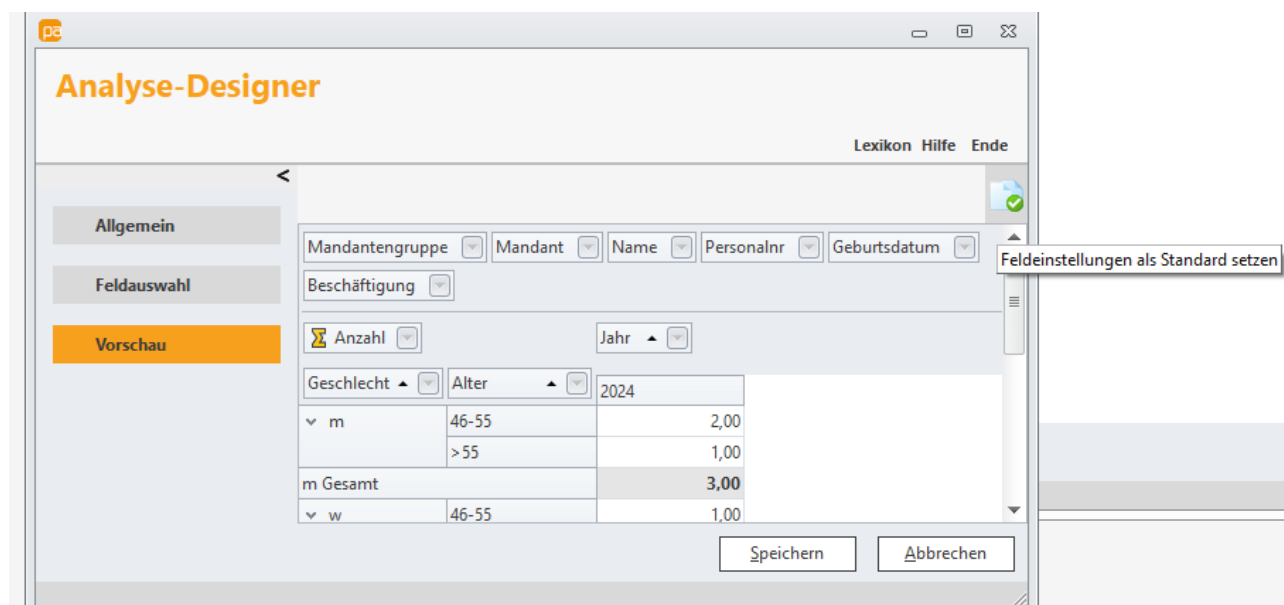


Abb. 30: Schaltfläche *Feldeinstellungen als Standard setzen*

4.8. Analyse freigeben

Neu erstellte Analysen sind zunächst nur in dem Mandanten verfügbar in dem sie erstellt wurden. In der Übersicht der Analysen kann dies angepasst werden:

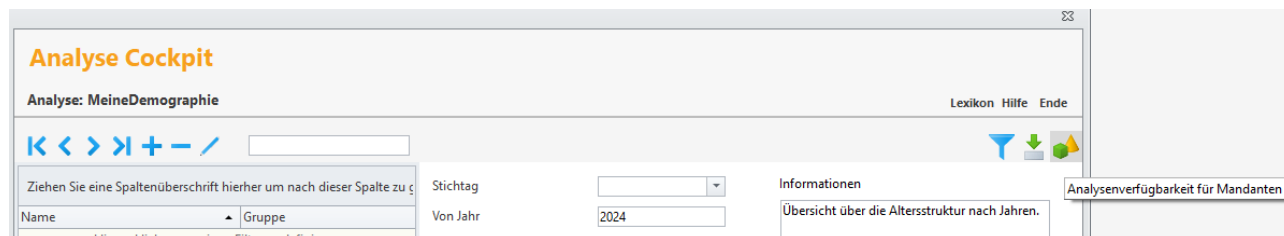


Abb. 31: Schaltfläche *Analysenverfügbarkeit für Mandanten*